

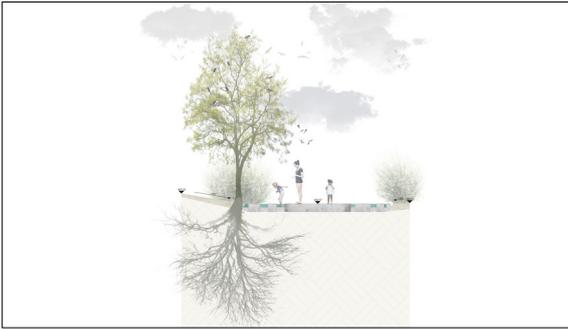


Michelle Huber

Diplomandin	Michelle Huber
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Prof. Dr. Christoph Küffer, Martin Keller
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

## Wohnüberbauung St. Gallen

### Wohnen an der Fuchsenstrasse



Revitalisierter "Bergbach" als Spiel- und Erholungsraum



Abb. 2: Nördlicher Bereich Wohnüberbauung "Fuchsenstrasse"



Quartiersplatz der neuen Wohnüberbauung "Fuchsenstrasse"

**Ausgangslage:** Im St. Galler Neudorf liegt die Siedlung „Fuchsenstrasse“. Sie ist in den 50er Jahren entstanden und zeichnet sich durch die zeittypischen Zeilenbauten mit durchfließendem Grün aus. Heute weist sie Mängel bezüglich der Wohnqualität auf und soll neu bebaut werden. Mit dem Wettbewerbsbeitrag „VISTA“ von Vischer Architekten + Planer aus Basel wurde für diese Bachelorarbeit und dem Entwurf der Aussenanlage nicht das Siegerprojekt, aber eine architektonische Grundlage ausgewählt, die mit den konzipierten Baukörpern den Freiraum parkartig umklammert, so Grosszügigkeit verspricht und das an die Parzelle angrenzende Leichtathletikfeld miteinbezieht.

**Ziel der Arbeit:** Der Siedlungsfreiraum der Fuchsenstrasse wird heute durch das kleine Fliessgewässer „Bergbach“ und seiner Uferbestockung von der Leichtathletikanlage Neudorf getrennt.

Ökologische Defizite und das Überschwemmungsrisiko erfordern eine Aufwertung des Baches, und sein Potential für die Erholung inmitten des „Grünzuges Ost“ soll genutzt werden.

Zudem ist die Trennwirkung des Gewässers aufzuheben. Das Wohnumfeld soll Aussicht in den grosszügigen Freiraum der Sportanlage erhalten.

Im Aussenraum der Fuchsenstrasse wird ein kinderfreundliches Ambiente geschaffen und die Wohnbedürfnisse aller Generationen werden bedient. Zentral ist die ökologische Aufwertung des Areals, ohne dass die Nutzung Abstriche machen muss.

In die Neuplanung des Freiraumes miteinbezogen wird die Begegnungszone, die der Fuchsenstrasse Aufenthaltsqualität und Identität verschafft.

**Ergebnis:** Mit der Neugestaltung des Freiraumes an der Fuchsenstrasse wird auch der Strassenraum mit einer neuen Gestaltung versehen. Die Quartierstrasse wird zur verkehrsberuhigten Begegnungszone; ein Brunnen im Schatten duftender Linden wird zum Treffpunkt. Für Aufenthaltsqualität sorgen durchgrünte Übergänge in die Siedlung.

Dem Bergbach wurde mehr Raum gegeben, und er wird zu einem prägenden Element.

Abwechslungsreiche Bachabschnitte mit variierender Vegetation bilden anregende Räume zum Spielen, Verweilen und Beobachten der Flora und Fauna der ökologisch gestalteten Bereiche. Mit dem Aufbrechen der Trennwirkung des Bergbaches wird die Aussicht ins Leichtathletikfeld inszeniert, und Sitzmöglichkeiten unterstreichen die Tribünenfunktion des Freiraumes.

Umrahmt von duftenden Rosen ermöglichen zwei Plätze Begegnungen und Feste im Freien, für Erfrischung sorgt ein Brunnen und durch das verschiebbare Mobiliar können sich die Bewohner die unversiegelten Flächen nach Lust und Bedarf aneignen.

Abb. 2: © Geomatik und Vermessung Stadt St. Gallen, Geodata © swisstopo